

# Bilanzen: Übung 1

Dipl.-Kfm. Holger Seidenschwarz/  
Institut für Controlling

Herbsttrimester 2009





## Organisatorisches

---

- Übungsleiter:  
Dipl.-Kfm. Holger Seidenschwarz, Lecturer am Institut für Controlling  
E-Mail: holger.seidenschwarz@unibw.de
- Es gibt drei parallele Übungen während einer Übungswoche:
  - Dienstag, 18:30 – 20:00 Uhr, Gebäude 33, Raum 0301
  - Donnerstag, 15:00 – 16:30 Uhr, Gebäude 33, Raum 1231
  - Donnerstag, 16:45 – 18:15 Uhr, Gebäude 33, Raum 2216
- Ziel der Übung ist die Vertiefung des Vorlesungsstoffes durch das Lösen und Rechnen von Beispielaufgaben.



## Aufgabe 1: Bilanzkonzeptionen

Ein Unternehmen investiert im Zeitpunkt 0 in zwei maschinelle Anlagen (Projekte A und B) und ein Forschungsprojekt (Projekt C). Die Anschaffungsauszahlungen von insgesamt 530 T€ werden aktiviert. Zur Finanzierung wird ein Kredit in Höhe von 500 T€ zu einem Zinssatz von 10% und annuitätischer Tilgung aufgenommen. Die folgende Abbildung zeigt die den Projekten zuzurechnenden Zahlungen, Barwerte (bei einem Zinssatz von 10%) und die Zahlungen aus dem Kreditvertrag:

Zahlungen	0	1	2	3	4	5
A	-300,0	131,9	131,9	131,9	131,9	131,9
B	-150,0	50,0	50,0	50,0	50,0	66,9
C	-80,0			60,0	80,4	

  

Barwerte	0	1	2	3	4	5
A	500,0	418,1	328,0	228,9	119,9	0,0
B	200,0	170,0	137,0	100,7	60,8	0,0
C	100,0	110,0	121,0	73,1	0,0	0,0

  

Kredit	0	1	2	3	4	5
Fremdkapital	500,0	418,1	328,0	228,9	119,9	0,0
Zinsen		50,0	41,8	32,8	22,9	12,0
Tilgung		81,9	90,1	99,1	109,0	119,9
		131,9	131,9	131,9	131,9	131,9



## Aufgabe 1: Bilanzkonzeptionen (2)

---

- 1. Erläutern Sie die Bilanzkonzeptionen „theoretische Bilanz“, „Liquidationsbilanz“ und „Handelsbilanz“! Mit welchen Werten werden jeweils die einzelnen Bilanzpositionen bewertet?**
- 2. Ermitteln Sie für die Jahre 1 und 2 die theoretische Bilanz, die Liquidationsbilanz und die Handelsbilanz! Nehmen Sie an, daß die Einzelveräußerungspreise für Projekt A/B/C 290/130/0 T€ in 1 und 250/110/0 T€ in 2 betragen!**
- 3. Wie beurteilen Sie die Eignung der drei Bilanzkonzeptionen?**



## Aufgabe 2: Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

---

§ 243 I HGB: „Der Jahresabschluß ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen.“

### **1. Was sind die Zwecke der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung?**

Zum 31.12.2007 hat die CM AG einen Kassenbestand in Höhe von Euro 300.000. Der Buchhalter bilanziert die entsprechende Position mit Euro 295.000. Er begründet diese Vorgehensweise mit dem Vorsichtsprinzip gem. § 252 I Nr. 4 HGB.

### **2. Erläutern Sie das Vorsichtsprinzip!**

**3. Was sagen Sie zum Vorgehen des Buchhalters? Was würden Sie dazu sagen, wenn es sich bei der so bewerteten Position nicht um Barmittel, sondern um Maschinen, Kundenforderungen oder festverzinsliche Wertpapiere handeln würde?**



## Aufgabe 2: Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (2)

---

Erfinder Clever hat am 31.1. eine Idee für die Synthese eines neuen Pflanzenschutzmittels. Er beziffert den Wert dieser Idee auf 12 Mio €. Nach dem Frühstück weist er seinen Buchhalter an, die entsprechenden Erfolgsbuchungen vorzunehmen. Am 31.5. wird mit einem Großhandelsmarkt ein Vertrag zur Abnahme von 1000 Tonnen zu 5.000 €/t des Pflanzenschutzmittels geschlossen. Am 30.6. fallen bei der Synthese von 1000 Tonnen des Mittels pro Tonne 600,- € Materialkosten für Chemikalien, 30,- € Energiekosten und 400,- € Fertigungslöhne an. Am 30.8. wird fristgerecht an den Großhandel geliefert. Das Zahlungsziel beträgt drei Monate. Am 30.11. erfolgt die Bezahlung durch Überweisung.

**4. Erläutern Sie das Realisationsprinzip! Bewerten Sie die Vorgänge vor dessen Hintergrund!**



## Aufgabe 2: Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (3)

---

Eine Großhandels-GmbH schließt am 9.12.2007 einen Vertrag über eine Bananenlieferung über 50.000 € mit einem lateinamerikanischen Exporteur ab. Die Lieferung soll am 10.1.2008 erfolgen, die Bezahlung ist anschließend bis zum 24. Januar 08 zu leisten. Der Großhändler rechnet aufgrund der Marktlage mit einem Wiederverkaufspreis von 60.000 €.

Am 30.12.2007 erfährt der Geschäftsführer der GmbH aus der Wirtschaftspress, daß auf dem Bananenmarkt wegen neuer EU-Regelungen ein plötzlicher Preissturz eingetreten ist. Die Ware aus dem schon abgeschlossenen Geschäft wird sich voraussichtlich nur noch für 40.000 € veräußern lassen.

**5.Erläutern Sie das Imparitätsprinzip! Bewerten Sie die Vorgänge vor dessen Hintergrund!**